

Pharmakologische Methoden zur Auffindung von Arzneimitteln und Giften und Analyse ihrer Wirkungsweise, von Dr. L. Ther. Wissenschaftsverlagsges. m. b. H. Stuttgart, 1949. 460 S., 244 Abb., DM 32.—.

Die besondere Verflechtung der Pharmakologie mit vielen Nachbarfächern ist der Grund für die eigentümliche, interessante und schwierig überschaubare Vielheit der benutzten Untersuchungsverfahren. Seit Jahren wird das Fehlen einer genaueren Zusammenstellung der für die Pharmakologie charakteristischen Methoden als empfindliche Lücke empfunden. Der Verf. hat es verstanden diese auszufüllen. Dabei vermied er den Fehler, die für die pharmazeutische Chemie, physiologische Chemie, Physiologie und andere Nachbarfächer spezifischen Methoden im ganzen aufzunehmen. Hier muß auf die betreffenden Handbücher der Methodik hingewiesen werden. Ganz abgesehen von dem Pharmakologen selbst, bietet das Buch auch dem pharmazeutischen Chemiker die Möglichkeit, sich einen schnellen Überblick über die zur Verfügung stehenden Methoden der pharmakologischen Analyse zu verschaffen. Die anschauliche, kurze und genaue Darstellung erlaubt es dem Nichtpharmakologen, in vielen Fällen eigene Untersuchungen durchzuführen.
H. F. Zipf. [NB 255]

Ingenieur-Tabellen, Zahlentafeln und Formeln für Studium und Praxis, von Th. Ricken. Hanser-Verlag München 1949. 292 S., 139 Abb., kart. DM 9,50, halbl. DM 11.—.

Die „Ingenieur-Tabellen“ vermitteln auch dem im Betrieb stehenden Chemiker das für manche technische Überlegung und Entscheidung notwendige Zahlenwerk, wenn umfangreiche Fachliteratur nicht zur Verfügung steht oder aus Zeitmangel nicht benutzt werden kann. Nach den üblichen mathematischen Tabellen und physikalischen Daten sind die Wissensgebiete des Maschinen-Ingenieurs (z. B. Werkstoffe, Festigkeitslehre, Maschinenteile, Arbeitsverfahren, Zeichnung, Passungen u. a. m.) und des Bau-Ingenieurs (z. B. Belastungen und Berechnungsgrundlagen im Hochbau, zulässige Spannungen für Baustoffe) in klaren Zusammenstellungen und Formeln kurz und übersichtlich dargestellt. Ein besonderer Vorzug ist der Aufbau des Tabellenwerkes auf den DIN-Normen.
H. Canzler. [NB 294]

Kunststoffe im technischen Korrosionsschutz. Handbuch für Vinidur und Oppanol, von Walter Krannich. 2. Aufl., Carl Hanser-Verlag, München 1949. 407 S., 231 Abb., 1 Stammbaum und 23 Zahlentafeln. DM 29.—.

Nach der guten Aufnahme, die die erste Auflage des Buches „Kunststoffe im technischen Korrosionsschutz“ gefunden hat, kann die Neuauflage von allen Seiten, Verarbeiter- und Anwenderkreisen nur dankbar begrüßt werden. Chemiker, Ingenieur, Kunststoffverarbeiter und der Baufachmann, insbes. der Nachwuchs, finden in dem vorliegenden Buch alles Notwendige über die Eigenschaften und Verarbeitung der wichtigsten Polymerisationskunststoffe Polyvinylchlorid und Polyisobutylen.
A. Krause. [NB 295]

Berichtigung

Fette und Seifen einschließlich der Anstrichmittel (vgl. diese Zeitschr. 62, 372 [1950]). Diese Zeitschrift kostet vierteljährlich DM 15.—.

Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh-Fachgruppe „Körperfarben und Anstrichstoffe“

Die 7. Fachtagung der GDCh-Fachgruppe „Körperfarben und Anstrichstoffe“ findet am 26. Oktober 1950 in Stuttgart statt.

Vortrags-Programm:

- Dir. Dr.-Ing. A. Goeb, Stuttgart: „Teilchengröße und Teilchenform von Pigmenten und ihre Bedeutung“.
Prof. Dr. Brintzinger, Stuttgart: Thema vorbehalten.
Dr. H. E. J. Neugebauer, Stuttgart: „Über die Messung der Lichtechnik von Pigmenten“.
Dr. R. Haug, Stuttgart: „Über die photochemische Ausbleichung von Mischungen aus Berlinerblau und Zinkweiß“.
Dr. W. Garsmen, Hiltrup: „Dickenmessung an nassen Filmen“.
Prof. Dr. K. L. Wolf, Kirchheimbolanden: „Grundlagen der Physik und Chemie der Grenzflächenerscheinungen“.
Dr. O. Umminger, Hüls: „Physikalische Grundlagen der Infrarot-Trocknung“.
Dr. A. Lenz, Köln: „Über eine neue analytische Methode zur Ölextraktion von Farbpasten“.

Anmeldungen sind an Dir. Dr.-Ing. A. Goeb, i. Fa. Siegle & Co. G.m.b.H., (14a) Stuttgart-Feuerbach, Kruppstr. 2-10, zu senden. [G 109]

Gesellschaften

Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern

Eine Erfahrungsaustausch-Tagung 1950 der Gas-Chemiker findet vom 25. - 26. 10. 1950 in Karlsruhe statt. Es werden insbes. behandelt die Themen: Kohle, Gaserzeugung, Gasuntersuchung, Gasaufbereitung, Teer, Benzol, Ammoniak und Koks. Anmeldungen sind zu richten an den Verkehrsverein der Stadt Karlsruhe unter dem Kennwort „Gaschemiker“.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (16) Fronhausen/Lahn; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger, Verlag Chemie, G.m.b.H. (Geschäftsführer Eduard Kreuhsage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg

Deutsche Gesellschaft für Holzforschung

Die diesjährige Holztagung der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung wird vom 29. November bis 1. Dezember in Düsseldorf abgehalten.

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

- Prof. Dr. Ulrich, Stuttgart: „Biologie des Holzes im Hinblick auf seine technische Nutzung“.
Prof. Dr. Kissel, Wien: „Holzbiologische Fragen“.
Prof. Dr. Mayer-Wegelin, Hann.-Münden: „Das Holzgefüge im Jahrzring und die Bestimmung des Früh- und Spätholzanteils“.
Oberforstmeister Ring, Sigmaringen: „Fichtenrotfäule, Probleme der Praxis und Aufgaben für die Forschung“.
Prof. Dr. Jayme, Darmstadt: „Die Bedeutung des Zugholzanteils in Pappelholzern“.
Dr. Keylwerth, Reinbeck: „Formänderungen in Holzquerschnitten“.
Dipl.-Ing. Fessel, Stuttgart: „Neueste Ergebnisse der Verfahrenstechnik“.
Prof. Dr.-Ing. Egner, Stuttgart: „Holztrocknung mit Temperaturen über 100 Grad“.
Dipl.-Ing. Sandweg, Stuttgart: „Technologie der Holzverleimung mittels Hochfrequenz“.
Dr. Wegelt, Düsseldorf: „Holz im Wettbewerb mit anderen Bau- und Werkstoffen“.
Regierungsbaumeister a. D. Schimpff, Stuttgart: „Erforderliche Holzschutzmaßnahmen im Bauwesen und anderen Wirtschaftsgebieten“.
Dr.-Ing. Kraemer, Blomberg: „Entwicklung und Anwendung von Sperrholzplatten als Flächenheizkörper“.

Der Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder der DGfH DM 15.— (Mitglieder DM 10.—) ist an die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Stuttgart-S, Weißenburgstr. 19, zu richten. Die Quartierbeschaffung erfolgt ausschließlich durch den Verkehrsverein Düsseldorf, Wilhelmsplatz 11.

Deutsche Mineralogische Gesellschaft

Auf der diesjährigen Hauptversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft, die Ende August in Göttingen stattfand, wurde auf Anregung einer Reihe interessanter Wissenschaftler eine „Sektion für Kristallkunde“ eingerichtet und diese Sektion sinngemäß in den Satzungen der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft verankert. Zum Leiter der Sektion, der gleichzeitig einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft ist, wurde Professor Dr. H. O'Daniel, Universität Frankfurt, gewählt.

Die Gesellschaft wünscht, in der „Sektion für Kristallkunde“ auch diejenigen Fachrichtungen zu pflegen, die — über den Rahmen speziell mineralogischer Fragestellungen hinausgehend — sich mit dem Aufbau und den Eigenschaften des festen kristallisierten Körpers befassen. Die Gesellschaft hofft, auf diesem Wege einen engen Kontakt mit den Nachbardisziplinen der Mathematik, der Physik und der Chemie herzustellen. Eine jährliche Vortragstagung soll vorzüglich hierzu dienen.

Personal- u. Hochschulnachrichten

Ehrungen: Prof. Dr. H. Staudinger, Freiburg, hat auf Grund einer Einladung der Zentralorganisation der Finnischen Chemiker in Helsinki 3 Vorträge gehalten. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm die goldene Mitgliedsnadel der Gesellschaft als Anerkennung der Arbeiten auf dem Cellulosegebiet überreicht.

Geburtstag: Prof. Dr. E. Deiss, langjähr. Vorstand der Abteilung für anorgan. Chemie im Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem, feierte am 14. September 1950 seinen 75. Geburtstag.

Ernannt: Prof. Dr. phil. W. Awe, Braunschweig, wurde auf den Lehrstuhl für Angewandte Pharmazie berufen und zum Direktor des von ihm bereits vertretungsweise geleiteten Instituts für angew. Pharmazie an der TH. Braunschweig ernannt. — Privatdoz. Dr. O. Dann, Erlangen, zum o. Prof. für Angewandte Chemie und zum Vorstand des Inst. für Angewandte Chemie an der Univers. Erlangen. — Dr. phil. J. F. Ehlers, Berlin-Charlottenburg, zum Privatdoz. für Chemie und Technologie der Kunststoffe an der TU. Berlin-Charlottenburg und zum Leiter des Laboratoriums für Kunststoffe im Technisch-Chemischen Institut der TU. Charlottenburg. — Prof. Dr.-Ing. F. Johansen, seit 1946 Ordinarius für Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie in Clausthal, zum Rektor der Bergakademie Clausthal. — Prof. Dr. A. Schöberl, früher Würzburg, wurde an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover zum planmäßigen ordentlichen Professor für Chemie und zum Dir. des Chem. Instituts ernannt, nachdem er bereits im S.-S. 1950 diese Funktionen vertretenweise inne hatte.

Berufen: Prof. Dr. K. Scharrer, Ordinarius für Agrikulturchemie und derzeitiger Dekan der Landwirtschaftlichen Fakultät der Justus-Liebig-Hochschule Gießen, auf den Lehrstuhl für Agrikulturchemie an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn als Nachfolger von Prof. Kappen¹⁾.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 62, 84 [1950]

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.